

**Bericht**

der

**Tober & Co. GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Taubertstraße 6-8, 14193 Berlin (Grünwald)**

über die Erstellung des

**Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016**

für den

**“Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft“  
(DMSG) – Landesverband Berlin e.V.  
Aachener Straße 16  
10713 Berlin**

ausgefertigt am 8. Juni 2017

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil.....	1
I. Auftrag und Auftragsdurchführung .....	1
II. Rechtliche Verhältnisse .....	2
III. Wirtschaftliche Verhältnisse .....	4
IV. Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	4
V. Steuerliche Verhältnisse .....	7
VI. Schlussbemerkungen .....	8
VII. Bescheinigung .....	8

### Anlagen zum Bericht:

- Bilanz zum 31. Dezember 2016 mit Kontennachweis
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016  
mit Kontennachweis
- Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2016
- "Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater,  
Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften;  
Stand: November 2016"

## Allgemeiner Teil

### I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Frau Karin May, Geschäftsführerin des

“Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft“  
(DMSG) – Landesverband Berlin e.V.  
Aachener Straße 16, 10713 Berlin

(im Folgenden kurz "Verein" oder "DMSG e.V." genannt), hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Vereins zum 31. Dezember 2016 zu erstellen und über das Ergebnis unserer Arbeiten schriftlich zu berichten.

Ausgangspunkt unserer Arbeiten war der von der DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 in Form des Berichts vom 21. April 2016.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften - Stand: November 2016" maßgebend.

Die Arbeiten wurden – mit Unterbrechungen – in den Monaten Januar 2017 bis Mai 2017 in unserem Büro durchgeführt.

Der uns erteilte Auftrag erstreckte sich auf die Erstellung des Jahresabschlusses 2016, bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2016, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 (als Anlagen beigefügt).

Wir legten besonderen Wert auf den mengen- und wertmäßigen Nachweis der Vermögensteile und Schulden sowie auf die periodengerechte Erfassung der Aufwendungen und Erträge. Eine Prüfung der Bestände und Wertansätze war nicht Gegenstand des Auftrages. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte auf der Grundlage der von uns erstellten Buchführung.

Feststellungen unter anderen Gesichtspunkten - insbesondere im Hinblick auf die Beachtung sonstiger rechtlicher Vorschriften, wie z. B. die Einhaltung arbeits-, preis-, devisen- und kartellrechtlicher Bestimmungen, sowie auf etwaige Unregelmäßigkeiten im Geld-, Waren- oder sonstigen Geschäftsverkehr - waren nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Prüfung der Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Jahresabschlusserstellung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf die Bilanzierung und Bewertung ergeben.

Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sind nicht Auftragsgegenstand. Anhaltspunkte für derartige Vorgänge haben sich nicht ergeben. Der Auftrag erstreckte sich auch nicht auf die Prüfung der richtigen Berechnung der Lohn- und Gehaltsabzüge.

Über das Ergebnis unserer Arbeiten erstatten wir den nachfolgenden Bericht, in dem die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse sowie die wesentlichen Grundlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 einschließlich der Organisation des Rechnungswesens dargestellt werden. Im Erläuterungsteil werden die einzelnen Posten des Jahresabschlusses 2016 dargestellt und aufgliedert.

Als Anlagen sind beigefügt:

- Bilanz zum 31. Dezember 2016 mit Kontennachweis
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 mit Kontennachweis
- Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2016
- "Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften Stand: November 2016".

Die zur Durchführung unserer Arbeiten erforderlichen Belege, Buchhaltungsunterlagen und sonstigen Nachweise wurden uns vollständig vorgelegt. Die erbetenen Auskünfte sind vom Geschäftsführer sowie den von ihm beauftragten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

Auskünfte erteilten insbesondere:

- Frau Karin May - als Geschäftsführerin.

Frau May hat uns zum Jahresabschluss 2016 eine Vollständigkeitserklärung abgegeben, nach der im Jahresabschluss alle Vermögens- und Schuldposten sowie Wagnisse enthalten sind und keine Haftungsverhältnisse bestehen.

## **II. Rechtliche Verhältnisse**

### 1. Vereinsrechtliche Grundlagen

Name:	„Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft“ (DMSG) – Landesverband Berlin e.V.
Sitz:	Aachener Straße 17, 10713 Berlin
Vereinsregister:	Amtsgericht Charlottenburg, Abteilung VR 7033 B (Auszug vom 16. Mai 2017 liegt vor)
Satzung:	Die Satzung wurde am 2. Juni 1982 errichtet. Sie ist gültig in der zuletzt durch Beschluss vom 29. November 2014 geänderten Fassung.

Vereinszweck  
(§ 2 der Satzung):

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO.) Zweck des Vereins sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege (§ 52 Abs. 1 Nr. 3 AO) sowie die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne von § 53 AO (Mildtätigkeit).
2. Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:
  - a) das Angebot sowie die Verbesserung und Erweiterung von Beratung und Betreuung von Menschen, die an MS oder ähnlichen Erkrankungen leiden und die Vertretung ihrer Interessen,
  - b) das nachdrückliche Eintreten für die gleichberechtigte Teilhabe von MS-Betroffenen (Inklusion) am gesellschaftlichen Leben,
  - c) die Vermittlung von fachkompetentem Wissen über das Krankheitsbild MS und die verschiedenen Behandlungsformen,
  - d) die Förderung der Lebensqualität von Menschen mit MS und ähnlichen Erkrankungen bspw. durch Angebote der Beratung und Information zu psychosozialen und lebenspraktischen Fragen, Freizeitgestaltung ähnlichem mehr,
  - e) die inhaltliche und organisatorische Begleitung von MS-Selbsthilfegruppen,
  - f) die Verbreitung von Kenntnissen zur MS in der Öffentlichkeit.

Vertretung:

Der Verein wird durch den Vorstand (zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam) vertreten.

Vorstände sind:

- a) Herr PD Dr. Karl Baum (Vorsitzender)
- b) Frau Karin Dähn (erste stellvertretende Vorsitzende)
- c) Frau Franziska Vu (zweite stellvertretende Vorsitzende)

Geschäftsführung:

Zur Geschäftsführerin ist Frau Karin May, Berlin bestellt.

Geschäftsjahr:

ist das Kalenderjahr.

Mitgliedschaft:

Der Verein ist Mitglied im Bundesverband der Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Bundesverband e.V.

## 2. Organe und Beschlüsse

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Weiter sind Beiräte eingerichtet.

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 10. Mai 2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt und die Rücklagenbildung beschlossen.

## 3. Mietvertrag Gewerberäume Aachener Straße 16, 10713 Berlin

Vermieter:	Sankt Gertrauden Krankenhaus Berlin GmbH, Paretzer Straße 12, 10713 Berlin
Vertragsgegenstand:	Gewerberäume Aachener Straße 16, 10713 Berlin, 234,77 qm
Mietzeit:	seit 1. September 2014 bis 31. August 2019
Miete:	€ 2.817,24 zzgl. € 528,23 Betriebskosten
Mietkaution:	€ 8.451,72

## **III. Wirtschaftliche Verhältnisse**

Gegenstand der Tätigkeit des Vereins waren 2016 die satzungsmäßigen Zwecke.

Insbesondere hat der Verein die Mitglieder betreut, Kurse und Seminare durchgeführt, Öffentlichkeitsarbeit geleistet und das betreute Wohnen begleitet.

Die Vermögenslage ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Bilanz, die Ertragslage aus der als Anlage beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung. Der Jahresabschluss umfasst sämtliche Tätigkeitsbereiche des Vereins.

Die Aufwendungen wurden den einzelnen Bereichen direkt zugeordnet, soweit dies möglich war. Aufwendungen, die den einzelnen Bereichen nicht direkt zugeordnet werden konnten, wurden - nach Umsätzen gewichtet - auf die Bereiche verteilt.

## **IV. Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### 1. Buchführung

#### a) Finanzbuchhaltung

Die Finanzbuchhaltung wird unter Verwendung des Programmes DATEV pro von unserem Büro erstellt.

Die baren Geschäftsvorfälle (Ein- und Auszahlungen) werden in einem manuell geführten Kassenbuch erfasst. Die unbaren Geschäftsvorfälle sind grundbuchmäßig durch die geordneten Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie durch die numerisch abgelegten Eingangs- und Ausgangsrechnungen nachgewiesen. Neben den Sachkonten werden für Debitoren und Kreditoren Kontokorrentkonten geführt.

Der Buchungstext ist ausreichend und enthält Hinweise auf die Belege und Unterlagen. Die Belege sind griffbereit und leicht auffindbar abgelegt.

Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert. Das Rechnungswesen entspricht den branchentypischen Anforderungen und erlaubt eine sachgerechte und zeitnahe Kontrolle und Steuerung der betrieblichen Vorgänge.

Die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2015 wurden ordnungsgemäß auf die Sachkonten 2016 vorgetragen. Nach Beendigung unserer Arbeiten wurde ein endgültiger Saldenausdruck für das Berichtsjahr erstellt.

#### b) Lohnbuchhaltung

Die Lohn- und Gehaltsabrechnungen einschließlich der erforderlichen Meldungen für die Mitarbeiter werden durch die Pari Personal GmbH, Berlin erstellt.

#### c) Anlagenbuchhaltung

Die Fortschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt unter Einsatz des DATEV-Moduls "ANLAG".

### 2. Jahresabschluss

#### a) Gliederung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist diesem Bericht in den Anlagen (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) beigefügt. Die Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken gegenübergestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses lehnt sich an die §§ 266 und 275 HGB an; für die besonderen Anforderungen des Vereins wurden Untergliederungen gemäß § 265 Abs. 5 HGB eingefügt.

Das Prinzip der Darstellungstetigkeit gemäß § 265 Abs. 1 HGB wurde beachtet.

#### b) Bestandsnachweis

Das Sachanlagevermögen ist durch EDV-Anlagenlisten und Eingangsrechnungen nachgewiesen.

An der körperlichen Bestandsaufnahme des Vorratsvermögens haben wir nicht beobachtend teilgenommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Debitorenlisten erfasst. Saldenbestätigungen sind nicht eingeholt worden. Von der zutreffenden Abgrenzung und dem Bestand der Forderungen haben wir uns anhand von Rechnungen und Zahlungseingängen überzeugt.

Die sonstigen Vermögengegenstände und die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem geführten Schriftwechsel, aus Auszügen, Abrechnungen, Sozialversicherungs- und Steueranmeldungen, Bescheiden und sonstigen Bestätigungen.

Der Kassenbestand ist durch ein Kassenbuch zum Bilanzstichtag belegt.

Guthaben bei Kreditinstituten sind durch Kontoauszüge der Kreditinstitute belegt.

Die Rückstellungen sind durch Berechnungen sowie durch sonstige Unterlagen belegt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Kreditorenlisten erfasst.

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind anhand von Rechnungen ermittelt worden.

### c) Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss wurde in Anlehnung an die allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Im Einzelnen wurden die nachfolgend aufgeführten Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Zugänge des Berichtsjahres sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis einschließlich € 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und sofort fiktiv als Abgang erfasst.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert bilanziert.

Das übrige Umlaufvermögen wird zu Nennwerten ausgewiesen und ergibt sich aus dem geführten Schriftwechsel, aus Steuerbescheiden, Abrechnungen, Bankauszügen und sonstigen Bestätigungen.

Die Rückstellungen sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.



## V. Steuerliche Verhältnisse

### 1. Allgemeines

Der Verein wird beim Finanzamt für Körperschaften I unter der Steuer-Nummer 27/663/54072 geführt.

Mit Datum vom 21. April 2015 hat das Finanzamt für Körperschaften I den Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO erteilt.

Die Veranlagungen für 2013-2015 sind mit Bescheid vom 28. Juli 2016 endgültig erfolgt.

Die Steuererklärungen 2016 werden dem Finanzamt mit diesem Bericht vorgelegt.

### 2. Steuerliche Beurteilung der Vereinsaktivitäten

Der Verein ist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke i.S.v. §§ 51 ff. AO verfolgt.

Die ideelle Betätigung (Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und öffentliche Gesundheitspflege; Förderung mildtätiger Zwecke) des Vereins ist nicht steuerbar.

Der Verein unterhält Zweckbetriebe i.S.v. §§ 65 und 68 Nr. 1a), Nr. 5 und Nr. 8 AO (z.B. Seminare und Kurse sowie betreutes Wohnen).

In untergeordnetem Umfang erfolgen wirtschaftliche Aktivitäten, die aber deutlich unter der Wertgrenze des § 64 Abs. 3 AO für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe liegen. Ein steuerlich zu berücksichtigender wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb liegt daher nicht vor.

Zinserträge der Gesellschaft gehören zur Vermögensverwaltung, die nicht der Ertragsbesteuerung unterliegt.

Für die weiteren Einzelheiten wird auf die Ausführungen im Tätigkeitsbericht Bezug genommen.

Die Zuordnung der Ergebnisse zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen ergibt sich aus der Anlage (Gewinn- und Verlustrechnung).

Umsatzsteuerlich liegen keine steuerpflichtigen Umsätze vor. Die Einnahmen aus dem betreuten Wohnen sind nach § 4 Nr. 16b) UStG, die Einnahmen aus den Seminaren und Kursen nach § 4 Nr. 22 UStG steuerfrei. Für Nebenerlöse nimmt der Verein die Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG in Anspruch.

Die Bildung der Rücklagen gemäß § 62 AO von insgesamt € 625.790,11 lässt sich wie folgt darstellen:

Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage)

Stand am 1.1.2016	€ 12.168,77
Zuführung	€ 5.191,29
Stand am 31.12.2016	€ 17.360,06

Die Rücklage wird mit 10% der Einnahmen aus dem ideellen Bereich (Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse) und einem Zehntel der Überschüsse aus Zweckbetrieben dotiert.

Rücklage gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 1 AO (Erbschaften)

Stand am 1.1.2016	€ 561.964,87
Zuführung	€ 46.465,18
Stand am 31.12.2016	€ 608.430,05

Die Rücklage wird mit den Zuwendungen aus Erbschaften dotiert, für die keine Verwendung seitens des Zuwendenden vorgegeben ist.

## VI. Schlussbemerkungen

Der Verein weist im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von € 51.656,47 (Vorjahr: € 25.106,05) aus.

Der Jahresabschluss 2016 ist aus der Buchführung in Anlehnung an die handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften entwickelt worden.

## VII. Bescheinigung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der „Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft“ (DMSG) – Landesverband Berlin e.V. wurde auf der Grundlage der von uns erstellten Buchführung, der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte und der Satzung von uns erstellt. Eine Prüfung der Bestände und der Wertansätze war nicht Gegenstand des Auftrags. Art, Umfang und Ergebnis unserer Arbeiten ergeben sich aus diesem Bericht.

Berlin-Grünwald, den 8. Juni 2017

  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

## BILANZ zum 31. Dezember 2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

## AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung		5.465,00	6.956,00
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	296.663,03		295.779,15
2. Sonstige Ausleihungen	<u>8.460,84</u>		<u>8.459,42</u>
		305.123,87	304.238,57
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		54,79	127,00
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		62.668,38	87.699,61
III. Kasse, Bank		285.024,94	195.596,83
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>		824,20	1.437,64
		<u>659.163,18</u>	<u>596.057,65</u>

## BILANZ zum 31. Dezember 2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. VEREINSVERMÖGEN</b>			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	17.360,06		12.168,77
2. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>608.430,05</u>		<u>561.964,87</u>
		625.790,11	574.133,64
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. sonstige Rückstellungen		14.316,13	12.500,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Sonstige Verbindlichkeiten		19.056,94	9.394,01
<b>D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>		0,00	30,00
		<hr/>	<hr/>
		659.163,18	596.057,65
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<b>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>			
27	EDV-Software		2,00	2,00
	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
	<b>Sonstige Anlagen und Ausstattung</b>			
410	Geschäftsausstattung	4.687,00		5.779,00
415	Büroeinrichtung	1,00		1,00
416	EDV Technik	<u>777,00</u>		<u>1.176,00</u>
			5.465,00	6.956,00
	<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>			
545	Wertpapiere des Anlagevermögens		296.663,03	295.779,15
	<b>Sonstige Ausleihungen</b>			
556	Kautionskonto 2360609389		8.460,84	8.459,42
	<b>Fertige Erzeugnisse, Waren</b>			
620	Bestand Waren		54,79	127,00
	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
707	DMSG Bundesverband	0,00		12.830,98
725	Sonstige Forderungen	<u>62.668,38</u>		<u>74.868,63</u>
			62.668,38	87.699,61
	<b>Kasse, Bank</b>			
920	Kasse	768,93		1.371,28
922	Kasse WG	65,47		66,29
941	Postbank 3018292747	0,00		162.137,85
943	Berliner Volksbank 878133 Nachlaß Engel	106,30		106,30
944	Berliner Sparkasse Tagesgeld 1061054558	996,21		996,10
945	Berliner Sparkasse 1130004500	123.039,43		5.957,19
946	Berliner Sparkasse 1130015650, WG	61.093,92		7.733,17
947	Berliner Sparkasse 1130017881, LaGeSo	34.143,32		3.081,32
948	Berliner Sparkasse 1130006480 BEW	61.541,90		9.336,37
949	Berliner Sparkasse 6000054619	1.489,41		932,16
950	Berliner Sparkasse 113003155	<u>1.780,05</u>		<u>3.878,80</u>
			285.024,94	195.596,83
	<b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>			
990	Aktive Rechnungsabgrenzung		824,20	1.437,64
	Summe Aktiva		<u>659.163,18</u>	<u>596.057,65</u>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Freie Gewinnrücklagen</b>				
1070	Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		17.360,06	12.168,77
<b>Sonstige Gewinnrücklagen</b>				
1077	Erbschaftsrücklage § 62(3) Nr.1 AO		608.430,05	561.964,87
<b>sonstige Rückstellungen</b>				
1220	Sonstige Rückstellungen	7.816,13		6.000,00
1221	Rückstellung für Jahresabschluss	3.000,00		3.000,00
1222	Rückstellung für Berufsgenossenschaft	<u>3.500,00</u>		<u>3.500,00</u>
			14.316,13	12.500,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
1700	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	3.432,86		2.752,22
1803	Sonstige Verbindlichkeiten (b. 1 J)	<u>15.624,08</u>		<u>6.641,79</u>
			19.056,94	9.394,01
<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>				
1990	Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	30,00
Summe Passiva			<u>659.163,18</u>	<u>596.057,65</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

**Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	74.872,06		73.366,43
2. Zuschüsse	173.150,12		165.738,73
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>7.927,19</u>		<u>228,48</u>
		255.949,37	239.333,64
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	2.837,01		5.475,01
2. Personalkosten	166.843,43		168.459,20
3. Raumkosten	46.493,45		44.541,13
4. Übrige Ausgaben	<u>139.222,66</u>		<u>158.836,55</u>
		355.396,55	377.311,89
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>		<u>99.447,18-</u>	<u>137.978,25-</u>
<b>B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Erbschaften/Vermächtnisse	46.465,18		12.937,28
Spenden	3.939,74		23.915,55
Sonstige steuerneutrale Einnahmen	3.338,03		6.088,89
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>0,00</u>		<u>50,00</u>
		53.742,95	42.891,72
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	295,81
<b>Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten</b>		<u>53.742,95</u>	<u>42.595,91</u>
<b>C. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge		<u>10.943,34</u>	<u>10.427,92</u>
Übertrag		34.760,89-	84.954,42-

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		34.760,89-	84.954,42-
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Sonstige Ausgaben		1.410,83	1.604,88
<b>Gewinn/Verlust</b>		<u>9.532,51</u>	<u>8.823,04</u>
<b>Vermögensverwaltung</b>			
<b>D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE</b>			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		4.270,33	3.295,51
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92,91		0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.555,95		0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>14.461,33</u>		<u>0,00</u>
		24.110,19	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>19.839,86-</u>	<u>3.295,51</u>
II. Sonstige Zweckbetriebe 2			
1. Umsatzerlöse		457.615,03	433.898,27
2. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	254.961,76		240.729,80
Soziale Abgaben	61.129,66		53.428,67
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>33.880,73</u>		<u>31.375,29</u>
		349.972,15	325.533,76
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>107.642,88</u>	<u>108.364,51</u>
<b>Gewinn/Verlust</b>			
<b>Sonstige Zweckbetriebe</b>		87.803,02	111.660,02
Übertrag		51.631,30	25.100,72



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

**Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		51.631,30	25.100,72
<b>E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse	97,38		493,27
2. Bestandsveränderungen	<u>72,21-</u>		<u>487,94-</u>
		25,17	5,33
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>25,17</u>	<u>5,33</u>
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe</b>		<u><u>25,17</u></u>	<u><u>5,33</u></u>
<b>F. VEREINERGEBNIS</b>		<b><u>51.656,47</u></b>	<b><u>25.106,05</u></b>
1. Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)			
		5.191,29	12.168,77
2. Einstellungen in die sonstigen Ergebnisrücklagen			
a) Sonstige Ergebnisrücklagen		46.465,18	12.937,28
<b>G. ERGEBNISVORTRAG</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>IDEELLER BEREICH</b>				
<b>Mitgliedsbeiträge</b>				
2110	Mitgliedsbeiträge	91.033,06		89.820,43
2111	Mitgliedsbeiträge Vorjahre	7,00		90,00
2121	Umlage Mitgliedsbeiträge an DMSG BV	<u>16.168,00-</u>		<u>16.544,00-</u>
			74.872,06	73.366,43
<b>Zuschüsse</b>				
2303	Zuschüsse Krankenkassen	57.095,20		42.964,02
2304	Zuwendungen LaGeSo	90.839,25		89.058,09
2306	Zuwendungen Hertiestiftung	17.523,93		17.672,75
2311	Zuschüsse DRV Bund	6.493,00		6.020,00
2312	Zuschüsse Projekt Betreuung	0,00		5.000,00
2313	Zuschüsse Aktion Mensch e.V.	<u>1.198,74</u>		<u>5.023,87</u>
			173.150,12	165.738,73
<b>Sonstige nicht steuerbare Einnahmen</b>				
2010	Bußgelder	300,00		100,00
2400	Sonstige Einnahmen ideeller Bereich	7.527,56		0,00
2421	Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgewinn	35,00		0,00
2423	Erträge Auflösung Rückstellungen	64,63		0,00
2425	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	<u>0,00</u>		<u>128,48</u>
			7.927,19	228,48
<b>Abschreibungen</b>				
2500	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.056,25-		3.008,00-
2501	Sofortabschreibung GWG	<u>780,76-</u>		<u>2.467,01-</u>
			2.837,01-	5.475,01-
<b>Personalkosten</b>				
2550	Gehälter Beratung	66.578,88-		2.142,00-
2551	Gehälter GF	46.865,71-		0,00
2552	Gehälter Geschäftsstelle	7.438,12-		144.647,97-
2553	Aushilfslohn Berater (Minijobber)	12.079,14-		0,00
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	27.597,33-		30.672,91-
2556	Abgeführte pauschale Lohnsteuer	205,68-		165,86-
2557	Freiwillige soz. Aufwendungen lostfrei	272,80-		0,00
2558	Erstattung LFZ/BuA für Arbeit	28.749,12		12.844,69
2559	Sonstige Personalkosten	<u>34.554,89-</u>		<u>3.675,15-</u>
			166.843,43-	168.459,20-
<b>Raumkosten</b>				
2661	Miete, Pacht	40.145,64-		40.145,64-
2662	Leasing bewegl. Gegenstände	1.658,64-		1.658,64-
2663	Raumnebenkosten	<u>4.689,17-</u>		<u>2.736,85-</u>
			46.493,45-	44.541,13-
<b>Übrige Ausgaben</b>				
2664	Reparaturen	1.207,71-		1.294,21-
2666	Versicherungen	5.640,12-		4.206,69-
Übertrag		6.847,83-	39.775,48	5.500,90-
				15.357,40

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		6.847,83-	39.775,48	15.357,40 5.500,90-
	<b>Übrige Ausgaben</b>			
2667	Wartung Brand-&Sicherheitstechnik	0,00		122,09-
2700	Kosten der Mitgliederverwaltung	70,00-		300,69-
2701	Bürobedarf	3.804,28-		4.069,13-
2702	Porto	5.485,22-		5.874,82-
2703	Einzugskosten	0,00		22.480,57-
2704	Sonstige Verwaltungskosten	1.422,63-		402,64-
2705	Zeitschriften, Bücher	80,65-		0,00
2706	Honorare	22.042,80-		22.652,44-
2707	Telefon	1.980,91-		1.800,83-
2708	Rundfunkgebühren	262,50-		211,44-
2720	Buchführungskosten	12.392,59-		11.611,29-
2721	Rechts-und Beratungskosten	408,53-		464,40-
2722	Jahresabschlusskosten	3.000,00-		3.122,52-
2750	Verbrauchsabgaben u.sonstige Beiträge	3.952,01-		3.805,36-
2810	Repräsentationskosten	180,52-		278,49-
2811	Bewirtungskosten	717,55-		1.921,37-
2812	Webhosting	2.618,00-		2.856,00-
2814	IT Serviceleistungen	14.567,07-		15.849,59-
2820	Reisekosten	1.798,20-		2.201,05-
2850	Auszahlung Zuschuss Selbsthilfegruppen	9.492,40-		9.009,00-
2851	Auszahlung Zuschuss an Betroffene	1.598,53-		4.897,72-
2860	Kosten Öffentlichkeitsarbeit	32.864,46-		36.369,70-
2862	Kosten Veranstaltungen	13.635,98-		2.879,99-
2893	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	<u>0,00</u>		<u>154,52-</u>
			139.222,66-	158.836,55-
	<b>ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>			
	<b>Erbschaften/Vermächtnisse</b>			
3211	Erbschaften	35.000,00		106,30
3214	Erbschaftsanteil von DMSG BV	<u>11.465,18</u>		<u>12.830,98</u>
			46.465,18	12.937,28
	<b>Spenden</b>			
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen		3.939,74	23.915,55
	<b>Sonstige steuerneutrale Einnahmen</b>			
3217	Einnahmen Todenhöfer Stiftung	844,00		3.147,59
3218	Einnahmen andere Stiftungen	<u>2.494,03</u>		<u>2.941,30</u>
			3.338,03	6.088,89
	<b>Gezahlte/hingeebene Spenden</b>			
3251	Gezahlte Spenden / Zuwendungen		0,00	50,00-
	<b>Nicht abziehbare Ausgaben</b>			
3451	Abgezogene Kapitalertragsteuer	0,00		280,44-
3453	Solidaritätszuschlag	<u>0,00</u>		<u>15,37-</u>
			0,00	295,81-
Übertrag			45.704,23-	95.382,34-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			45.704,23-	95.382,34-
<b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>				
<b>Zins- und Kursenerträge</b>				
4150	Zinserträge 0% USt	35,08		269,42
4151	Erträge aus Wertpapieren 0% USt	10.024,38		9.878,76
4153	Erträge Zuschreibg. Wertpapiere	<u>883,88</u>		<u>279,74</u>
			10.943,34	10.427,92
<b>Sonstige Ausgaben</b>				
4712	Nebenkosten des Geldverkehrs		1.410,83-	1.604,88-
<b>SONSTIGE ZWECKBETRIEBE</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>				
6027	Seminareinnahmen		4.270,33	3.295,51
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
6170	Aufwendungen für Materialien		92,91-	0,00
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>				
6180	Kosten Chorleitung	3.651,95-		0,00
6181	Kosten Workshop Bachblüten	340,00-		0,00
6182	Kosten Trommelkurs	1.050,00-		0,00
6183	Kosten Atemtherapie	520,00-		0,00
6184	Kosten Kreatives Augentraining	300,00-		0,00
6186	Kosten Lachyoga	480,00-		0,00
6188	Kosten Ausflüge/Stadtführung	1.729,00-		0,00
6189	Kosten Workshops	<u>1.485,00-</u>		<u>0,00</u>
			9.555,95-	0,00
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
6300	Ausbg. Fehlbuchung Ford. Vorj.		14.461,33-	0,00
<b>Umsatzerlöse</b>				
6500	Mieteinnahmen betreute WG	27.557,40		27.394,88
6502	Wohngemeinschaft Entgelte Bezirksämter	89.233,74		92.577,52
6504	Wohngemeinschaft Eigenanteil Bewohner	23.594,94		3.454,86
6506	Betreutes Einzelwohnen Bezirksamt	290.854,57		295.876,23
6507	Betreutes Einzelwohnen Eigenfinanzierung	<u>26.374,38</u>		<u>14.594,78</u>
			457.615,03	433.898,27
<b>Löhne und Gehälter</b>				
6700	Gehälter BEW/WG	209.460,24-		64.072,82-
6701	Zuschüsse Agentur für Arbeit/Erstattung	12.099,27		3.945,65
6703	Gehälter Verw. BEW/WG	57.813,14-		185.078,53-
6704	Aushilfslöhne (Minijobber)	21.576,07-		0,00
Übertrag		276.750,18-	401.603,45	245.205,70-
				105.428,78

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft -  
Landesverband Berlin e.V.  
Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		276.750,18-	401.603,45	105.428,78 245.205,70-
	<b>Löhne und Gehälter</b>			
6715	LFZ betreutes Einzelwohnen	22.303,78		4.475,90
6716	Abgeführte pauschale Lohnsteuer	<u>515,36-</u>		<u>0,00</u>
			254.961,76-	240.729,80-
	<b>Soziale Abgaben</b>			
6750	Gesetzliche Sozialaufwendungen WG	30.713,22-		13.531,23-
6751	Soziale Abgaben betreutes EW	<u>30.416,44-</u>		<u>39.897,44-</u>
			61.129,66-	53.428,67-
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
6839	Miete, Pacht	27.557,40-		27.557,40-
6840	Verwaltungskosten/IT-Service	2.700,32-		889,78-
6841	Telefon, Diensthandy	2.944,01-		2.725,45-
6842	Porto, Bürobedarf	634,47-		143,91-
6845	Geschenke (abzugsfähig)	<u>44,53-</u>		<u>58,75-</u>
			33.880,73-	31.375,29-
	<b>SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>			
	<b>Umsatzerlöse</b>			
8001	Verkauf Weihnachtssterne		97,38	493,27
	<b>Bestandsveränderungen</b>			
8090	Bestandsveränderungen		72,21-	487,94-
	<b>VEREINSERGEBNIS</b>			
	VEREINSERGEBNIS		51.656,47	25.106,05
	<b>Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)</b>			
3965	Einst.i.freie Rückl.§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		5.191,29-	12.168,77-
	<b>Sonstige Ergebnisrücklagen</b>			
3967	Einstellungen sonstige Rücklagen		46.465,18-	12.937,28-